

# Amerikanische Bildung in Armenien: AUA

Eine in den USA eingetragene Universität bietet Bildung für Armeniens Zukunft an



Teilansicht der American University of Armenia

© AUA

VON SHARISTAN MELKONIAN

Die Amerikanische Universität von Armenien (AUA) öffnete ihre Tore am 21. September 1991 - am selben Tag, an dem Armenien in einem Referendum sich für die Unabhängigkeit entschied – mit 101 Studenten. Diese belegten als Vorbereitung für drei Master-Studiengänge (Betriebswirtschaft, Erdbebentechnik und Wirtschaftsingenieurwesen) einen Englisch-Intensivkurs.

Heute bietet die Universität sieben in den USA anerkannte Master-Studiengänge (Betriebswirtschaft (MBA), Wirtschaftsingenieurwesen und Systemmanagement (ME IESM), Computerwissenschaften und Informatik (MS CIS), Gesundheitswesen (MPH), Englisch als Fremdsprache (MA TEFL), Rechtswissenschaften (LL.M.), Politikwissenschaften und Internationale Beziehungen (MA PSIA)).

Die AUA wurde von der Universität von Kalifornien, Armenian General Benevolent Union (AGBU) und der Regierung von Armenien als Folge von Ereignissen, die nahezu ebenso unwahrscheinlich waren wie die „Anordnung aller Planeten in einer Reihe“ gegründet, so sagte jedenfalls einer der Gründer.

Nach dem vernichtenden Erdbeben von 1988 kamen viele westliche Experten der Erdbebentechnik nach Armenien und hatten eine neue und einmalige Gelegenheit, sich mit ihren armenischen Kollegen zu treffen.

„Bei einem dieser Treffen im Jahre 1989 unterbreitete Yuri Sarkissian, damals Rek-

tor des Jerewaner Polytechnischen Instituts, Armen Der Kiureghian, Professor für Bauingenieurwesen an der Universität von Kalifornien Berkeley, die Idee, eine technische Universität nach amerikanischem Vorbild zu gründen, um in Armenien neue Grundlagen für Bildung und Ausbildung zu schaffen.“<sup>1</sup>

Die Idee entfaltete sich rasch und wurde von zwei Professoren für Erdbebentechnik, Mihran Agbabian von der Universität von Südkalifornien und Der Kiureghian, und dem mittlerweile verstorbenen Professor Stepan Karamardian, ehemals Dekan der School of Management an der Universität von Kalifornien Riverside, vorangetrieben.

Diese Idee fand von Anfang an die Unterstützung der armenischen wie der US-amerikanischen Regierung und zwei namhaften Institutionen in den USA (Armenian General Benevolent Union (AGBU) und der Universität von Kalifornien).

Die AGBU, damals von Louise Simone geleitet, übernahm einen maßgeblichen Anteil der zur Gründung der AUA notwendigen Finanzierung. Die Universität von Kalifornien unter Führung ihres Präsidenten David Gardner stimmte der Angliederung der noch zu gründenden Universität zu. Tatsächlich gewährt die Universität von Kalifornien bis zum heutigen Tag wertvolle technische Unterstützung, lässt ihre umfassende Erfahrung zukommen.

Sicherlich belegt die Tatsache, dass zehn

<sup>1</sup> <http://aua.am/about/history.html>

Mitglieder des gegenwärtigen Kuratoriums der AUA erfahrene Professoren und Verwaltungsfachleute an der Universität von Kalifornien sind und etliche weitere im Vorstand der AGBU sitzen, die anhaltende Solidarität und Unterstützung sowohl der Universität von Kalifornien als auch der AGBU.

Die Universität hat ihren Expansionskurs fortgesetzt und hat so neue Möglichkeiten zur Realisierung ihrer Mission geschaffen. Im Jahre 1992 entstand eine Nebenstelle, in der Fortbildungsprogramme für Berufstätige und andere angeboten werden. Dort werden Kurse und Programme zu Englisch, Technologie, Kommunikation, Marketing, Vorbereitung auf Aufnahmekurse und zu anderem angeboten. Angesprochen werden Menschen außerhalb der Universität.

Ebenfalls in 1992 wurden zwei der gegenwärtig sieben Forschungszentren etabliert.

Im Jahre 1993 gab es die ersten Absolventen: 38 Studenten aus dem Bereich Betriebswirtschaft, zehn aus dem Bereich Wirtschaftsingenieurwesen und fünf aus dem Bereich Erdbebentechnik. Heute beträgt die Gesamtzahl der Absolventen über 2100.

AUA ist sehr mit ihren ehemaligen Absolventen verbunden. Ein eigens gegründetes Büro für „Alumni and Career Development“ bleibt mit den Ehemaligen in Kontakt, versorgt sie mit Informationen über Vernetzung und Beschäftigungsmöglichkeiten. Die Universität ist stolz darauf, dass 30 Ehemalige im Mitarbeiterstab und weitere neun in den Fakultäten als Dozenten tätig sind.

Über die Jahre haben die Ehemaligen namhafte Positionen sowohl in Armenien als auch im Ausland erreicht. So ist Lilit Galustyan (Jahrgang 1996, MA in Politikwissenschaften) Abgeordnete der Armenischen Nationalversammlung, Ara Hakopyan (Jahrgang 1993, MA in Betriebswirtschaft) Botschafter Armeniens in Indien und Emil Babayan (Jahrgang 2000, Jura) wurde neulich zum Vorsitzenden der Kommission „Ethik bei hochrangigen Amtsträgern“ berufen. Zuvor war er als stellvertretender Justizminister der Republik tätig. (Er lehrt an der Fakultät für Rechtswissenschaften.)

In einem Werbevideo der Universität, das letztes Jahr produziert wurde, stellte der damalige stellvertretende Justizminister Babayan fest: „Eine zunehmende Anzahl von Absolventen der AUA haben Mitverant-

wortung bei der Verbreitung von westlichen Werten im Lande übernommen, sei es in der Regierung oder in der Privatwirtschaft. Die Absolventen der AUA sind sehr begehrt.“

Babayans Feststellungen werden durch Fakten untermauert. Absolventen der Universität leiten internationale und lokale Nichtregierungsorganisationen. Sie arbeiten als CEO in Banken. Sie setzen ihre Studien fort, promovieren vielfach und das sowohl in Armenien als auch im Ausland.

Ehemalige der AUA unterrichten Englisch. Durch ihre Abteilung für englische Programme hat die AUA dazu beigetragen, dass Schulen sowohl in Armenien als auch in Berg-Karabach mit Englischlehrern versorgt werden konnten.

Ehemalige der AUA sind auch Dozenten. So ist Tsovinar Harutyunyan (Jahrgang 1999, MPH) Assistenzprofessorin für Gesundheitswesen. Nachdem sie ihren Master gemacht hatte, promovierte sie an der University of North Carolina. Als sie gefragt wurde, wie die AUA sie auf die weiteren Studien vorbereitet habe, sagte sie: „Das Programm der Universität war meine erste Erfahrung mit der amerikanischen Form der Bildung. Ich habe dort nicht nur neue Lernmethoden kennengelernt, sondern habe darüber hinaus wesentlich – und das sowohl als Person als auch als Fachmann – davon profitiert, in einer intellektuell freien und studentenfreundlichen Umgebung zu studieren. Das Studium an der AUA öffnete mir die Türen zu den westlichen Denkschulen und dem gewaltigen Fundus der



Tsovinar Harutyunyan



Studenten im Computerraum

westlichen wissenschaftlichen Literatur, mit denen ich zuvor nicht vertraut war, und versetzte mich in die Lage, mich dort zurecht zu finden.“

Armeniens Ministerpräsident Tigran Sargsyan stimmt dem zu. Bei seinem Auftritt im Rahmen des vom Diaspora-Ministerium organisierten „Young Leaders Summer School Program“ sagte er, dass „Armenien keine Alternative zur wissensbasierten Wirtschaft“ habe und nannte die AUA als eine beispielhafte Hochschule, die „den höchsten internationalen Standards“ genüge. Einige Monate später bei den Jubiläumsfeierlichkeiten aus Anlass der Gründung vor 20 Jahren gratulierte der Ministerpräsident der AUA für „ihre Teilhabe an den Herausforderungen, vor denen unser Land steht“ und forderte sie auf, „ihre Mission in Armenien fortzusetzen“.

Im Jahr 2006 bekam die AUA als erste Universität in Armenien überhaupt von der Accrediting Commission for Senior Colleges and Universities of the Western Association of Schools and Colleges (WASC) der USA die Akkreditierung. WASC ist eine der sechs Akkreditierungsorganisationen für höhere Bildung, die von der U.S. Department of Education (Bildungsministerium) anerkannt sind.

Die AUA hat vieles erstmalig in Armenien angestoßen. Sie war die erste, die Masterabschlüsse nach amerikanischem Vorbild anbot. Sie war die erste englischsprachige Universität. Sie war die erste, die Erwachsenenbildung anbot. Sie führte als erste Computerräume für Studenten ein. Sie war die erste, die kabellose Netzwerkverbindungen

und Videokonferenzen auf dem Campus einführte. Ihre Universitätsbibliothek war die erste, die auch der breiten Öffentlichkeit zur Verfügung stand mit offenen Magazinen und einem elektronischen Bestand. Die AUA führte sogar die erste Abschlussfeier ein.

Eine der wichtigsten Initiativen der Universität war die Einführung von Studienkrediten und bedarfsgerechten Hilfsprogrammen bei Studiengebühren. Wenn es heißt, dass „keinem qualifizierten Bürger Armeniens das Studium an der Universität aus finanziellen Gründen vorenthalten werden darf“, so ist es nicht einfach ein Slogan. Deswegen führte die AUA erstmalig günstige Darlehen für Studenten ein und ermöglichte so eine hochwertige Bildung.

© AUA

Über die Jahre haben Hunderte von Studenten davon Gebrauch gemacht.

Wohl wissend, dass die Studienkosten viele vom Studium abhalten können, führte die AUA ein Hilfsprogramm ein, das für Armenien einmalig ist und die höhere Bildung in Armenien revolutionieren und durchlässiger machen könnte.

Die AUA bietet Stipendien an, diese richten sich nach Verdienst und finanzieller Bedürftigkeit. Bei der Aufnahme ist die finanzielle Lage des Bewerbers kein Kriterium. Darüber hinaus bekommen leistungsstarke Studenten, die Bürger Armeniens sind, zinslose Darlehen.

Da die armenische Nation den Prozess ihrer Wiedergeburt und Entwicklung fortsetzt, bleibt Bildung ein nationaler Wert an sich. Die AUA ist stolz darauf, eine institutionelle Wegbereiterin, eine Brücke für die Zusammenarbeit der Heimat mit der Diaspora und Ausbilderin der zukünftigen nationalen Führer zu sein.

Aus dem Amerikanischen von RAFFI KANTIAN

**Zur Person:** Sharistan Melkonian ist Leiterin der Akkreditierungsstelle an der AUA. Zuvor stand sie der Armenian Volunteer Corps vor. Sie bekleidete auch verschiedene Positionen bei der Armenian National Committee (ANC). Bevor sie nach Armenien übersiedelte, war sie zuletzt Legislative Director bei YouthBuild USA, eine gemeinnützige, landesweit tätige Organisation, die Schulabbrechern umfassende Angebote unterbreitet.